

Mittwoch, 08. Oktober 2025

Monitor

Artikel 1 von 1 auf Seite 23

Ölmarkt mit Überschuss

Rohstoffe Shutdown der US-Behörden führt zu Blindflug an den Börsen.

Seit dem 1. Oktober bleiben staatliche Behörden wegen des Haushaltsstreits in den USA teilweise oder vollständig geschlossen. Eine Lösung ist nicht in Sicht. Die Unsicherheit über den Blindflug hat die Edelmetallnotierungen, vor allem bei Gold und Silber, auf weitere Rekordwerte steigen lassen. Seit Jahresbeginn hat der Goldpreis rund 50 % zugelegt. Zum Wochenstart näherte sich das gelbe Edelmetall einem Kurs von 3976.30 \$ je Feinunze an. Im frühen Dienstagshandel touchierte der Kontrakt kurzzeitig die 4000 \$ Marke - ein neues Allzeithoch. Silber setzte am Montag ebenfalls zu einem weiteren Höhenflug an. Die Feinunze Silber notierte zum Handelsschluss bei 48.45 \$, dem höchsten Stand seit 2011, einem Plus von über 60% seit Jahresanfang.

Am Ölmarkt herrschte zuletzt eine deutliche Abwärtskorrektur. Bis Mitte letzter Woche fiel der Ölpreis stark. Europäisches Brent-Öl verzeichnete ein Viermonatstief bei 64 \$ je Fass. Noch Ende September notierte Brent-Öl nahe 70 \$ je Fass. Nach den systematischen ukrainischen Drohnenangriffen auf russische Ölinfrastrukturen richtete sich der Fokus wieder verstärkt auf die Überkapazitäten am globalen Ölmarkt. Ein globaler Nachfragerückgang infolge schwachen Wirtschaftswachstums und US-Handelszöllen dürften den Überschuss weiter spürbar machen. Friedensverhandlungen im Gaza-Konflikt sorgten in den vergangenen Tagen ebenfalls für Entspannung im Nahen Osten.

Die Opec+-Produzenten setzten ihre Förderstrategie am Wochenende ein weiteres Mal fort und verabschiedeten nochmals höhere Produktionsquoten ab November von 137 000 Fass pro Tag. Wie viele Fass effektiv zusätzlich gefördert werden, ist unklar.

Durch den US-Regierungsstillstand befinden sich auch die US-Agrarmärkte halbwegs im Blindflug. Weder der für die Börsenpositionen der Spekulanten wichtige CFTC-Bericht, noch die offiziellen Zahlen zum Erntefortschritt des US-Landwirtschaftsministeriums (USDA) wurden über das Wochenende veröffentlicht. Auch der für Donnerstag geplante USDA-Erntemonatsbericht wird ausfallen. Vergangene Woche hatten die Preisnotierungen für Soja und Mais Morgenluft gewittert, nachdem Trump in Aussicht stellte, ein Treffen zwischen ihm und Chinas Premier Xi könnte in den nächsten Wochen stattfinden. Die Absenz des US-Exportgeschäfts nach China bringt die US-Farmer in grosse finanzielle Probleme. Bis Ende der Woche sollte deshalb ein Finanzüberbrückungspaket im Umfang von 10 bis 15 Mrd. \$ beschlossen werden. Wie das gehen soll, wenn die Regierung still steht? Getreide handelt nach der Aufwärtsbewegung der letzten Woche aussichtslos seitwärts.

LASALLE BROKERAGE, ZÜRICH

© Verlag Finanz und Wirtschaft AG. Alle Rechte vorbehalten.